

## Schleswig-Holsteinischer Landtag

CDU-LANDTAGSFRAKTION LANDESHAUS 24105 KIEL

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
Herrn Thomas Rother, MdL  
im Hause

**Abgeordneter  
Tobias Koch**  
**Stellv. Vorsitzender und  
Finanzpolitischer Sprecher  
der CDU-Landtagsfraktion**

Landeshaus · 24105 Kiel  
☎ 0431/988-1466/1400  
Fax 0431/988-1404

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/590 (neu)

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>  
E-Mail: [info@cdu.ltsh.de](mailto:info@cdu.ltsh.de)

Kiel, 09.01.2013

### **Sitzung des Finanzausschusses am 17.01.2013**

hier: Vorlage der Änderungsanträge der Fraktion der CDU zum Haushaltsplanentwurf 2013

Sehr geehrter Herr Kollege Rother,

für die Fraktion der CDU beantrage ich, im Zuge der Beratungen und der Beschlussfassung des Haushaltes 2013 die in der Anlage zu diesem Schreiben befindlichen Änderungsanträge der Fraktion der CDU zu Drucksache 18/220 in die Tagesordnung für die Sitzung des Finanzausschusses am Donnerstag, 17.01.2013 aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Tobias Koch





## Schleswig-Holsteinischer Landtag

CDU-LANDTAGSFRAKTION LANDESHAUS 24105 KIEL

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
Herrn Thomas Rother, MdL  
im Hause

**Abgeordneter  
Tobias Koch**

**Stellv. Vorsitzender und  
Finanzpolitischer Sprecher  
der CDU-Landtagsfraktion**

Landeshaus · 24105 Kiel  
☎ 0431/988-1466/1400  
Fax 0431/988-1404

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>  
E-Mail: [info@cdu.ltsh.de](mailto:info@cdu.ltsh.de)

Kiel, 09.01.2013

### **Änderungsantrag der Fraktion der CDU zum Haushaltsplanentwurf 2013**

**hier: «Keine Stellenanhebung für den Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen!»**

Der Landtag möge beschließen, **den Stellenplan** des Einzelplan 01 bezüglich **Kapitel 01.05 - Titel 422.01 auf der Seite 55** wie folgt zu ändern:

- a.) Zeile drei, Spalte zwei „B 5“ in Verbindung mit Spalte 9 „Zugang“ wird auf Null gesetzt.
- b.) Zeile vier, Spalte zwei „A 16“ in Verbindung mit Spalte 10 „Abgang“ wird auf Null gesetzt.

Die Summen sind entsprechend anzupassen und die Bemerkungen in den Zeilen drei und vier zu streichen.

- c.) Auf der Seite 55 oben sind bei der Gruppe der „Feste Gehälter – Besoldungsgruppe B 5“ die Stellenzahl für das Jahr 2013 auf Null zu setzen.

**d.) Auf der Seite 55 oben sind bei der Gruppe der „Aufsteigende Gehälter – Besoldungsgruppe A 16“ ist die Stellenzahl für das Jahr 2013 auf Eins zu setzen.**

Begründung:

Die Fraktion der CDU kann eine sachgerechte Stellenhebung von A 16 nach B 5 bei der Besoldung des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen nicht nachvollziehen. Bei lediglich vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist der Aufgabenbereich weder gleichwertig noch gleichrangig hinsichtlich der Aufgaben mit Personalverantwortung von anderen Stellen mit einer B 5 Besoldung in der Landesverwaltung. Aus diesem Grunde muss der Haushaltsansatz des Soll des Jahres 2012 beibehalten werden.

gez. Tobias Koch und Fraktion der CDU



## Schleswig-Holsteinischer Landtag

CDU-LANDTAGSFRAKTION LANDESHAUS 24105 KIEL

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
Herrn Thomas Rother, MdL  
im Hause

**Abgeordneter  
Tobias Koch**

**Stellv. Vorsitzender und  
Finanzpolitischer Sprecher  
der CDU-Landtagsfraktion**

Landeshaus · 24105 Kiel  
☎ 0431/988-1466/1400  
Fax 0431/988-1404

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>  
E-Mail: [info@cdu.ltsh.de](mailto:info@cdu.ltsh.de)

Kiel, 09.01.2013

**Änderungsantrag der Fraktion der CDU zum Haushaltsplanentwurf 2013  
hier: «Keine zusätzlichen Stellen in der Landesverwaltung – Keine SPD-  
Parteibuchwirtschaft auf Kosten der Steuerzahler! »**

Der Landtag möge beschließen, folgende Stellen in den Stellenplänen der betreffenden Einzelpläne wie folgt zu ändern:

Im **Einzelplan 03 - Kapitel 03.01 - Titel 428.01, Seite 45, Zeile 7, arabisch Ziffer 5 (Entgeltgruppe E 13) und Zeile 12, arabisch Ziffer 10 (Entgeltgruppe E 10)** werden jeweils die Spalte 3 „Neue Stellen“ auf **Null** gesetzt. Die Summe ist für das Jahr 2013 entsprechend anzupassen.

Im **Einzelplan 06 - Kapitel 06.01 – Titel 428.01, Seite 126, wird Zeile 1 „Sonderdienstvertrag B 9“** bei der Stellenzahl im Jahre 2013 auf **Null** gesetzt. Die Summe ist für das Jahr 2013 entsprechend anzupassen.

Im Einzelplan 10 - Kapitel 10.12 – Titel 422.01, Seite 16 der Änderungsvorschläge zum Haushaltsplanentwurf 2013 (Anlage 2), wird die Zeile drei, Spalte drei „Neuen Stellen“ auf **Null** gesetzt. Die Summe ist entsprechend anzupassen.

Begründung:

Die zusätzliche Stelle eines Staatssekretärs im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie ist keinesfalls notwendig. Die Landesregierung unnötig mit Führungspersonal aufzublähen und den Gewerkschaftsflügel der SPD zu befriedigen, belastet den Haushalt in Zeiten knapper Kassen und ist unverantwortlich! Deshalb will die CDU-Landtagsfraktion diese Form der SPD-Parteibuchwirtschaft beenden und fordert die Streichung dieser Stelle.

Darüber hinaus ist von der Ausbringung zusätzlicher Stellen im Haushalt abzusehen. Anstatt zwei neue Stellen im Sozialministerium für die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes und vier neue Stellen für Landesplanung, das zentrale Personalmanagement sowie für die Presse- und Informationsstelle der Landesregierung in der Staatskanzlei zu schaffen, will die CDU mit dem vorhandenen Bestand an Stellen die Aufgaben bewältigen. Der Personalabbaupfad, welcher bis zum Jahre 2020 konsequent beschritten werden muss, ist entsprechend einzuhalten!

gez. Tobias Koch und Fraktion der CDU



## Schleswig-Holsteinischer Landtag

CDU-LANDTAGSFRAKTION LANDESHAUS 24105 KIEL

**Abgeordneter  
Tobias Koch**

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
Herrn Thomas Rother, MdL  
im Hause

**Stellv. Vorsitzender und  
Finanzpolitischer Sprecher  
der CDU-Landtagsfraktion**

Landeshaus · 24105 Kiel  
☎ 0431/988-1466/1400  
Fax 0431/988-1404

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>  
E-Mail: [info@cdu.ltsh.de](mailto:info@cdu.ltsh.de)

Kiel, 10.01.2013

### Änderungsantrag der Fraktion der CDU zum Haushaltsplanentwurf 2013

« Schleswig-Holsteins Hochschulen stärken – Studierende unterstützen! »

EP Kapitel	Titel	Seite	Bezeichnung / Beschreibung	Ansatz alt	Ansatz neu	+ / -
07 20	685 20	123	Exzellenz- und Strukturbudget	8.878,2	3.500	-5.378,2
07 20	685 21	123	Universität Kiel	149.847,8	152.701	2.853,2
07 20	685 22	123	Universität Lübeck	24.796,3	25.271,3	475
07 20	685 23	123	Universität Flensburg	17.137,4	17.477,4	340
07 20	685 24	123	Musikhochschule Lübeck	6.515,6	6.640,6	125
07 20	685 25	124	Fachhochschule Flensburg	13.089,8	13.339,8	250
07 20	685 26	124	Fachhochschule Kiel	20.411,2	20.801,2	390
07 20	685 27	124	Fachhochschule Lübeck	17.373	17.708	335
07 20	685 28	124	Fachhochschule Westküste	5.323,9	5.428,9	105
07 20	685 29	124	Muthesius Kunsthochschule	5.059,7	5.164,7	105
07 24	893 32	145	Zuschüssen für den Neubau und die Sanierung von Wohnheimen und Wohnungen für Studierende, insbesondere Zuschüsse für Wohnheime des Studentenwerks Schleswig-Holstein und private Träger	600	1.000	400

Begründung:

Die Erhöhung des Haushaltsansatzes ist nicht notwendig. Die Mittel sollen zur Verbesserung der Finanzausstattung direkt an die Hochschulen verteilt werden.

gez. Tobias Koch und Fraktion der CDU





## Schleswig-Holsteinischer Landtag

CDU-LANDTAGSFRAKTION LANDESHAUS 24105 KIEL

**Abgeordneter  
Tobias Koch**

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
Herrn Thomas Rother, MdL  
im Hause

**Stellv. Vorsitzender und  
Finanzpolitischer Sprecher  
der CDU-Landtagsfraktion**

Landeshaus · 24105 Kiel  
☎ 0431/988-1466/1400  
Fax 0431/988-1404

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>  
E-Mail: [info@cdu.ltsh.de](mailto:info@cdu.ltsh.de)

Kiel, 09.01.2013

### Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2013

**hier: «Die Bildung von Kindern und Jugendliche verbessern - Die Schulen in Schleswig-Holstein gleichberechtigt ausstatten!»**

EP Kapitel	Titel	Seite	Bezeichnung / Beschreibung	Ansatz alt	Ansatz neu	+ / -
07 10	684 04	40	Zuschüsse für dänische Ersatzschulen – Grund- und Hauptschulen	12.465,8	12.065,8	-400,0
07 10	684 10	40	Zuschüsse für dänische Ersatzschulen – Gesamtschulen/ Gemeinschaftsschulen	20.693,5	18.193,5	-2.500,0
07 10	684 02	38	Zuschüsse an private allgemeinbildende Schulen (ausgenommen Waldorfschulen)	23.890,0	25.126,27	1.236,27
07 10	684 03	38	Zuschüsse an private berufsbildende Schulen	8.752,4	9.205,38	452,98
07 10	684 09	39	Zuschüsse für Waldorfschulen	23.392,2	24.602,95	1.210,75

## **Änderungsantrag zum Haushaltsgesetz zum Haushaltsplan 2013**

Änderung § 122 Abs. 6 des Schulgesetzes:

„(6) Unabhängig von den Absätzen 1 bis 5 erhalten die Schulträger der allgemein bildenden Ersatzschulen sowie der Förderzentren in freier Trägerschaft mit Ausnahme der Schulen mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ einen zusätzlichen Zuschuss für jede Schülerin und jeden Schüler. Die an die Schulträger zu verteilende Gesamtförderung ist auf den Betrag von **4.400.000 Euro** begrenzt. Für die Berechnung des Zuschusses je Schülerin und Schüler wird die Gesamtfördersumme von **4.400.000 Euro** durch die Zahl der von den anspruchsberechtigten Schulträgern mit dem Antrag auf Zuschussgewährung gemeldeten Schülerinnen und Schülern dividiert. Maßgeblich ist die am 1. August an der Schule vorhandene Zahl der bezuschussungsfähigen Schülerinnen und Schüler. Der Antrag auf Zuschussgewährung muss dem für Bildung zuständigen Ministerium spätestens am 15. September vorliegen. Absatz 4 Satz 3 und 4 sowie § 19 Abs. 1 finden entsprechende Anwendung.“

### Begründung:

Mit der von der CDU-Fraktion vorgesehenen Kürzung der Mittel für die Schulen der Dänischen Minderheit wird die 100%-Finanzierung nicht in Frage gestellt. Die von der neuen Landesregierung geplante Erhöhung der Mittel um mehr als 8,3 Millionen Euro oder knapp 30 Prozent ist nach Auffassung der Union aber deutlich zu hoch angesetzt. Bei Anhebung der Schülerkostensätze von 85 auf 100% fällt der Haushaltsansatz der Landesregierung selbst dann um 2,9 Millionen Euro zu hoch aus, wenn die veränderten Schülerzahlen berücksichtigt und die jährlichen Steigerungsraten bei Personal- und Sachkosten einbezogen werden.

Aus diesem Grund sieht die CDU eine Absenkung der Mittel in Höhe von 2,9 Millionen Euro vor, die als Zuschüsse an die Schulen in freier Trägerschaft zur Verbesserung der Finanzausstattung im Haushalt 2013 wieder ausgebracht werden sollen.

gez. Tobias Koch, MdL

**Schleswig-Holsteinischer Landtag**

CDU-LANDTAGSFRAKTION LANDESHAUS 24105 KIEL

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
Herrn Thomas Rother, MdL  
im Hause

**Abgeordneter  
Tobias Koch**

**Stellv. Vorsitzender und  
Finanzpolitischer Sprecher  
der CDU-Landtagsfraktion**

Landeshaus · 24105 Kiel  
☎ 0431/988-1466/1400  
Fax 0431/988-1404

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>  
E-Mail: [info@cdu.ltsh.de](mailto:info@cdu.ltsh.de)

Kiel, 09.01.2013

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsentwurf 2013**

**hier: Aufstockung der Haushaltsmittel zur institutionellen Förderung des  
Musikerverbands Schleswig-Holstein um 10 TEUR**

EP Kapitel	Titel	Seite	Bezeichnung / Beschreibung	Ansatz alt	Ansatz neu	+ / -
09 40	684 15	86	Zuwendungen im Bereich der Musik	105,0	115,0	10,0
09 40	684 48	90	Zuwendungen zur Förderung von ostseebezogenen Projekten	120,0	110,0	-10,0

Begründung:

Die Landesregierung erhöht im Kulturbereich (z.B. Literaturförderung - 0940 - 68434 oder Förderung von Ostsee-bezogenen Projekten - 0940 - 68448) auf dem Stand des Jahres 2011, teilweise des Jahres 2010 oder darüber. Im Sinne der Gleichbehandlung muss das auch für andere Zuwendungsempfänger, hier der Musikerverband Schleswig-Holstein, gelten.

gez. Tobias Koch, MdL und Fraktion der CDU



**Schleswig-Holsteinischer Landtag**

CDU-LANDTAGSFRAKTION LANDESHAUS 24105 KIEL

**Abgeordneter  
Tobias Koch**

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
Herrn Thomas Rother, MdL  
im Hause

**Stellv. Vorsitzender und  
Finanzpolitischer Sprecher  
der CDU-Landtagsfraktion**

Landeshaus · 24105 Kiel  
☎ 0431/988-1466/1400  
Fax 0431/988-1404

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>  
E-Mail: [info@cdu.ltsh.de](mailto:info@cdu.ltsh.de)

Kiel, 09.01.2013

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsentwurf 2013**

**hier: Aufstockung der Haushaltsmittel zur Förderung der Akademie Sankelmark /  
Europäische Akademie Schleswig-Holstein um 30 TEUR**

EP Kapitel	Titel	Seite	Bezeichnung / Beschreibung	Ansatz alt	Ansatz neu	+ / -	Bemerkung
03 03	684 21	NL 3	Kulturelle Arbeit der dänischen Minderheit	456,0	432,0	-24,0	Teilweise Kürzung der Anhebung um 66 T€ auf 456 T€ als Deckung für Mehrausgaben von insgesamt 30 T€ für Akademie Sankelmark / Europäische Akademie Schleswig-Holstein
09 40	684 23	84	Zuschuss an die dänische Zentralbibliothek	92,0	86,0	-6,0	Teilweise Kürzung der Anhebung um 13,8 T€ auf 92 T€ als Deckung für Mehrausgaben von 30 T€ für Akademie Sankelmark / Europäische Akademie Schleswig-Holstein.
09 46	684 01	122	Förderung von Heinvolkshochschulen und Bildungsstätten	1.234,2	1.264,2	30,0	Aufstockung des Haushaltstitels umd die Förderung der Akademie Sankelmark / Europäische Akademie Schleswig-Holstein um den Betrag von 30 T€ anzuheben.

Begründung:

Trotz Umsatzsteigerungen in den vergangenen Jahren zeichnet sich ein dauerhaftes strukturelles Defizit von 30.000 € jährlich für die Akademie Sankelmark / Europäische Akademie Schleswig-Holstein ab. Anstehende Tariferhöhungen, Energiepreissteigerungen und Instandhaltungsinvestitionen erfordern weitere Mittel. Zur Bewahrung der europäischen Bildungsarbeit der Akademie ist deshalb eine Erhöhung des Ansatzes um 30.000 € geboten.

gez. Tobias Koch, MdL und Fraktion der CDU



## Schleswig-Holsteinischer Landtag

CDU-LANDTAGSFRAKTION LANDESHAUS 24105 KIEL

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
Herrn Thomas Rother, MdL  
im Hause

**Abgeordneter  
Tobias Koch**

**Stellv. Vorsitzender und  
Finanzpolitischer Sprecher  
der CDU-Landtagsfraktion**

Landeshaus · 24105 Kiel  
☎ 0431/988-1466/1400  
Fax 0431/988-1404

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>  
E-Mail: [info@cdu.ltsh.de](mailto:info@cdu.ltsh.de)

Kiel, 09.01.2013

### **Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsgesetz 2013**

**In § 20 wird folgender Absatz 15 angefügt:**

„(15) Das Finanzministerium wird ermächtigt, aus Erstattungen von überzahlten Bewirtschaftungsentgelten der GMSH an das Land Brandschutzmaßnahmen an landeseigenen Gebäuden zur Behördenunterbringung und Justizvollzugsanstalten zu finanzieren. Es darf zu diesem Zweck Titel einrichten und Vermerke ausbringen, soweit die Ausgaben gedeckt sind. **Darüber hinausgehende Erstattungsbeträge sind für eine Reduzierung der Neuverschuldung zu verwenden.**

#### Begründung:

In der Sitzung des Finanzausschusses vom 20. Dezember 2012 wurde erläutert, dass im Falle der Erstattung von überzahlten Bewirtschaftungsentgelten der GMSH an das Land vorgesehene Brandschutzmaßnahmen der Jahre 2014 / 2015 in einem Volumen von 3 bis 5 Mio. Euro auf das Jahr 2013 vorgezogen werden könnten. Die Erstattung von überzahlten Bewirtschaftungsentgelten wird gemäß Änderungsvorschlag der

Landesregierung zum Haushaltsgesetz 2013 (Umdruck 18/493) mit der Rückerstattung von Umsatzsteuer begründet, die in früheren Jahren auf Bewirtschaftungsleistungen gezahlt worden sei.

Angesichts der in den vergangenen Jahren vom Land an die GMSH gezahlten Bewirtschaftungsleistungen ist bei einer Rückerstattung der darauf gezahlten Umsatzsteuerbeträge mit einem Erstattungsbetrag zu rechnen, der deutlich über 3 bis 5 Mio. Euro hinausgeht. Gemäß Aussage von Staatssekretär Losse-Müller sollen darüber hinausgehende Erstattungsbeträge zur Senkung der Neuverschuldung verwendet werden. Mit der vorgeschlagenen Ergänzung des Absatzes 15 wird diese Absicht auch in den Gesetztext aufgenommen.

gez. Tobias Koch, MdL und Fraktion der CDU





Schleswig-Holsteinischer Landtag

CDU-LANDTAGSFRAKTION LANDESHAUS 24105 KIEL

Abgeordneter  
Tobias Koch

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
Herrn Thomas Rother, MdL  
im Hause

Stellv. Vorsitzender und  
Finanzpolitischer Sprecher  
der CDU-Landtagsfraktion

Landeshaus · 24105 Kiel  
☎ 0431/988-1466/1400  
Fax 0431/988-1404

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>  
E-Mail: [info@cdu.ltsh.de](mailto:info@cdu.ltsh.de)

Kiel, 09.01.2013

**Änderungsantrag der Fraktion der CDU zum Haushaltsplanentwurf 2013**  
**hier: Reduzierung der Netto-Neuverschuldung**

gez. Tobias Koch, MdL

EP Kapitel	Titel	Seite	Bezeichnung / Beschreibung	Ansatz alt	Ansatz neu	+ / -	Bemerkung
11 01	372 01	6	Globale Steuermindereinnahme	43.500,0	10.300,0	-33.200,0	Mit der Nachschiebeleiste ist die Anpassung an die Oktober-Steuerschätzung (insbesondere Reduzierung des Länderfinanzausgleiches und der Bundesergänzungszuweisungen bereits erfolgt. Ebenso sind die Verhandlungen zum Jahressteuergesetz im Vermittlungsausschuss abgeschlossen. Mindereinnahmen sind lediglich aus der Anhebung des Grundfreibetrages zu erwarten.
11 11	719 01	50	Maßnahmen zur energetischen Sanierung landeseigener Liegenschaften im Rahmen des Programms PROFİ	0,0	10.000,0	10.000,0	Veranschlagung PROFİ nicht als Sondervermögen, sondern direkt im Haushalt. Mittelsatz von 10 Mio. Euro ist für das Jahr 2013 auskömmlich, da zunächst Projekte identifiziert und die Maßnahmen auf ihre Wirtschaftlichkeit geprüft werden müssen.
11 11	883 01	50	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich zur Umsetzung des Programms PROFİ	15.000,0	0,0	-15.000,0	Streichung des Ansatzes. Konzentration des Programms PROFİ auf landeseigene Liegenschaften.
11 11	884 01	54 NL	Zuführung an das Sondervermögen Energetische Sanierung	35.000,0	0,0	-35.000,0	Keine Festlegung auf die Einrichtung eines Sondervermögens bereits zu Beginn des Haushaltsjahres, sondern ggf. erst zum Ende des Haushaltsjahres bei Unterschreitung der Kreditobergrenze.
11 16	575 01	55	Zinsausgaben Ist- und Plan-Portfolio (Kredite und Finanzderivate)	949.147,0	889.147,0	-60.000,0	Anpassung Zinsausgaben an voraussichtlichen Bedarf. Gem. Antwort auf Frage CDU erwarteter Schuldenstand per Ende 2012 von 27 Mrd. Euro mit durchschnittlicher Verzinsung von 3,4%. Mit der dargestellten Kürzung in Titel 575 01 verbleibt in der MG 01 ein Ansatz von 918.424,5 T€.
<b>EP 11</b>			<b>GESAMT</b>			<b>-133.200,0</b>	
<b>11 16</b>	<b>325 01</b>	<b>53</b>	<b>Nettokreditaufnahme</b>	<b>460.420,1</b>	<b>327.220,1</b>	<b>-133.200,0</b>	<b>Reduzierung Netto-Neuverschuldung</b>



## Schleswig-Holsteinischer Landtag

CDU-LANDTAGSFRAKTION LANDESHAUS 24105 KIEL

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
Herrn Thomas Rother, MdL  
im Hause

**Abgeordneter  
Tobias Koch  
Stellv. Vorsitzender und  
Finanzpolitischer Sprecher  
der CDU-Landtagsfraktion**

Landeshaus · 24105 Kiel  
☎ 0431/988-1466/1400  
Fax 0431/988-1404

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>  
E-Mail: [info@cdu.ltsh.de](mailto:info@cdu.ltsh.de)

Kiel, 09.01.2013

**Änderungsantrag der Fraktion der CDU zum Haushaltsplanentwurf 2013  
hier: Inhaltliche Schwerpunktsetzung Bildung, Soziales, Verkehr**

gez. Tobias Koch, MdL

EP Kapitel	Titel	Seite	Bezeichnung / Beschreibung	Ansatz alt	Ansatz neu	+ / -	Begründung
06 14	894 04	56	An den Landesbetrieb für Straßenbau für Neu-, Um-, und Ausbau sowie Grundinstandsetzung von Landesstraßen	0,0	7.000,0	7.000,0	Mittelansatz zur Ausfinanzierung des Landesverkehrswegeplans. Der Mittelansatz von 7 Mio. Euro wird in Höhe von 3.858,9 T€ durch eine Reduzierung der Zuwendung an den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein für Investitionen gedeckt, so dass netto 3,142 Mio. Euro mehr für Straßenbaumaßnahmen zur Verfügung stehen.
07 10	MG 04	31 f.	"Vertretungsfonds" zur Bekämpfung von Unterrichtsaußfall sowie Personalkostenerstattung an Dritte.	15.177,0	18.177,0	3.000,0	Im Rahmen der MG 04 sind unter den Titeln 427 11 bis 427 17 insgesamt 12,1 Mio. Euro für Vertretungs- und Aushilfskräfte eingeplant. Per Ende November 2012 lag die Inanspruchnahme mit 14,4 Mio. Euro bereits um 2,3 Mio. Euro über dem Haushaltsansatz. Um auch in 2013 eine bedarfsgerechte Ausstattung des Vertretungsfonds sicherzustellen, ist der Haushaltsansatz um den Betrag von 3 Mio. Euro aufzustoeken.
10 02	neu ein-zurich-tender Titel	entfällt	Landärzteeprogramm	0,0	350,0	350,0	Zur Abwendung einer drohenden Unterversorgung von Ärztinnen und Ärzten soll die Niederlassung derselben in ländlichen Räumen gefördert werden, in denen wegen des ärztlichen Versorgungsgrades und der Altersstruktur der dort niedergelassenen Ärzte ein besonderes Interesse an der Nachbesetzung freier und frei werdender Arztplätze besteht.
10 04	684 05	54	Förderung von Verbänden und Vereinen für die Ausbildung in der Altenpflege	4.698,0	5.198,0	500,0	Mit der Aufstockung des Haushaltsansatzes werden die erforderlichen Mittel bereitgestellt, um die Anzahl der vom Land geförderten Schulplätze in der Altenpflege ab 2013 um 400 Plätze auf 1.600 Plätze aufzustoeken. Demgegenüber ist im Haushaltsentwurf der Landesregierung eine schrittweise Aufstockung um jeweils 200 Plätze in 2013 und 2014 vorgesehen.
10 05	neu ein-zurich-tender Titel	entfällt	Fonds für Barrierefreiheit	0,0	1.000,0	1.000,0	Mit der Einrichtung eines neuen Titels und Gründung eines Fonds für Barrierefreiheit sollen Strukturverbesserungen für Menschen mit Behinderungen gefördert werden.

10 12	neu ein- zurich- tender Titel	entfällt	Modellprojekte Familien- und Nachbarschaftszentren	0,0	200,0	200,0	Zur weiteren Verbesserung der Qualität der Angebote im Betreuungsbereich sowie zur Stärkung der früh-kindlichen Bildung soll eine Weiterentwicklung der Kinderbetreuungseinrichtungen hin zu Familien- und Nachbarschaftszentren angestrebt werden. Diese sollen nicht nur ein qualitativ hochwertiges Bildungs- und Erziehungs- sowie Betreuungsangebot für Kinder bieten, sondern darüber hinaus auch ein Treffpunkt für die Familien sein, die Informationen, Beratung, Hilfe und Dienstleistungen ab der ersten Schwangerschaftswoche anbieten.
			<b>Mehrausgaben Gesamt</b>			<b>12.050,0</b>	

EP Kapitel	Titel	Seite	Bezeichnung / Beschreibung	Ansatz alt	Ansatz neu	+ / -	Begründung
01 01	812 03	14	Erwerb von Geräten und Ausstattungsgegenständen	287,0	197,0	-90,0	Verzicht auf Anschaffung von Tablet-PCs durch den Landtag. Gem. Antwort auf Frage PIRATEN sind für die Beschaffung 90 T€ veranschlagt. Mit den unter Titel 812 04 "Erwerb von Software" eingestellten 15 T€ für die Anschaffung der Software für die Verwaltung der Tablet-PC schafft die Landtagsverwaltung die technischen Voraussetzungen für den Einsatz von Tablet-PCs. Die Anschaffung der Geräte selber soll hingegen den einzelnen Abgeordneten obliegen.
01 01	531 06	16/17	Öffentlichkeitsarbeit	288,0	180,4	-107,6	Einstellung der Zeitschrift "Der Landtag". Gem. Antwort auf Frage PIRATEN fallen Kosten in Höhe von 94.600 Euro für Druck, Gestaltung und Porto an. Hinzu kommen Text- und Foto-Honorare in Höhe von rund 13.000 Euro.
01 05	422 01	36	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	141,6	135,2	-6,4	Beibehaltung des Haushaltsansatzes in Höhe des Soll 2012. Die Stellenanhebung für den Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen von A16 nach B5 wird angesichts der begrenzten Führungsaufgabe für lediglich vier Mitarbeiter als nicht sachgerecht angesehen.
<b>EP 01</b>			<b>GESAMT</b>			<b>-204,0</b>	

03 01	428 01	7	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.847,0	2.683,0	-164,0	Anstatt 4 neue Stellen zu schaffen, sind die vorgesehenen Stellen (2x E10, 2x E13) für Landesplanung, Zentrales Personalmanagement sowie Presse- und Informationsstelle der Landesregierung aus dem vorhandenen Personalbestand zu erwirtschaften, um den Personalabbaupfad bis 2020 einzuhalten.
03 01	529 02	9	Repräsentationsmittel	230,0	150,0	-80,0	Anpassung an das Ist 2011 von 146,4 T€
03 04	526 99	28	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	400,0	300,0	-100,0	Der Landesentwicklungsplan aus dem Jahr 2010 ist erst wenige Jahre alt. Eine Fortschreibung zum jetzigen Zeitpunkt ist daher nicht erforderlich. Gem. Antwort auf Frage CDU sind hierfür 100 T€ angesetzt.
<b>EP 03</b>			<b>GESAMT</b>			<b>-344,0</b>	
04 01	526 99	12	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	86,0	16,0	-70,0	Anstatt ein weiteres Gutachten zur Ausgestaltung des Kommunalen Finanzausgleichs in Auftrag zu geben, ist die Reform unter Einbeziehung des Beirates vom Ministerium zu erarbeiten. Gem. Antwort auf Frage CDU sind hierfür 70 T€ veranschlagt.
04 01	613 01	14	Zuweisungen zur Förderung von freiwilligen gemeindlichen Gebietsänderungen	290,0	188,9	-101,1	Gem. Antwort auf Frage CDU Bedarf von 188,9 T€ für 4 geplante Gemeindefusionen. Streichung des Ansatzes von 100 T€ für eine eventuelle Fusion von Tornesch/Uetersen, da dieses Vorhaben noch in der Gutachterphase. Veranschlagung ggf. in 2014.
04 07	684 01	55	Institutionelle Förderung von Migranten-Organisationen	240,0	0,0	-240,0	Streichung der Mittel von jeweils 120 T€ für Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. und Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.
04 07	684 15	55	Migrationssozialberatung	1.580,0	1.274,4	-305,6	Beibehaltung des Haushaltsansatzes in Höhe des Soll 2012, da auch mit dem gekürzten Mittelsatz eine landesweit flächendeckende Migrationssozialberatung aufrechterhalten werden konnte.

04 10	685 66	83			320,0	100,0	-220,0		Das Bundesprogramm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ ist mit insgesamt 24 Millionen Euro nach wie vor bis Ende des Jahres 2014 ausgestattet. Die Anhebung des Ansatzes um 300 Tsd. Euro durch die Landesregierung ist in der Höhe nicht ersichtlich, zumal allen Bürgerinnen und Bürgern ebenso wie der Fachöffentlichkeit in Politik, Medien und Gesellschaft unter www.biknetz.de zudem eine Wissensdatenbank zur Verfügung steht. Dieses Programm des Bundes ist mit zwei Millionen Euro ausgestattet. Die CDU will mit der Ausbringung von Mitteln in Höhe von 100 Tsd. Euro aber ein eigenes Fundament für die Bekämpfung von Extremismus und für ein weltoffenes sowie tolerantes Schleswig-Holstein legen. Mit den Mitteln sollen Honorarkräfte die Arbeit der Initiativen und Verbände im Land bündeln helfen.
<b>EP 04</b>							<b>-936,7</b>		
05 01	531 02	9		16,0	8,0		-8,0		Beibehaltung des Haushaltsansatzes in Höhe des Soll 2012.
<b>EP 05</b>							<b>-8,0</b>		
06 01	428 01	8							
06 01	428 01	8		2.254,0	2.141,0		-113,0		Streichung der Stelle des zusätzlichen Staatssekretärs
									Der Haushaltsansatz ist für die Entwicklung und Durchführung eines Standortmarketing bei weitem nicht auskömmlich. Anstatt neue Aufgaben / Handlungsfelder in Angriff zu nehmen, ist im Rahmen der Haushaltskonsolidierung eine Konzentration auf Kernaufgaben erforderlich.
06 12	546 01	27		500,0	0,0		-500,0		Die erstmalig eingestellten Mittel für Veröffentlichungen und Veranstaltungen im Rahmen des Technologiedialogs sind vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung in Abgang zu bringen.
06 13	547 02	39		40,0	0,0		-40,0		
06 14	894 01	56		34.275,5	30.416,6		-3.858,9		Reduzierung Haushaltsansatz auf Soll 2012 zur Deckung der Veranschlagung von 7 Mio. Euro für den Landesverkehrswegeplan.
<b>EP 06</b>							<b>-4.511,9</b>		

09 40	684 41	88	Zuwendungen für die Förderung der Gedenkstättenarbeit	120,0	90,0	-30,0	Gem. Antwort auf Frage CDU werden 55 T€ für den Betrieb der Gedenkstätten und 35 T€ für Entwicklung eines Gedenkstättenkonzeptes benötigt. Der Haushaltsansatz ist hierauf zu begrenzen.
09 40	684 53	91	Spartenübergreifende Kulturprojekte	147,3	47,3	-100,0	Beibehaltung des Haushaltsansatzes in Höhe des Soll 2012.
<b>EP 09</b>			<b>GESAMT</b>			<b>-130,0</b>	
10 01	526 01	9	Gerichts- und ähnliche Kosten	100,0	50,0	-50,0	Gem. Antwort auf Frage CDU sind Gerichtskosten für KiTA-Verfahren vor Verfassungsgericht eingeplant. Ansatz kann angesichts der erfolgten Einigung mit den Kommunen entfallen.
10 01	529 10	10	Zur Verfügung des Ministeriums für Repräsentationsausgaben	13,5	4,0	-9,5	Reduzierung des Haushaltsansatzes auf das Ist-2011 von 4 T€
10 01	534 01	10	Sächliche Verwaltungsausgaben für die Durchführung von Veranstaltungen	166,0	75,0	-91,0	Reduzierung des Haushaltsansatzes vor dem Hintergrund des Ist-Ausgaben 2011 (48.973,13 €) und 2012 (74.678,40 €)
10 01	684 61	25	Bekämpfung Suchtmittelmissbrauch	770,0	685,0	-85,0	Die Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs hat nach wie vor oberste Priorität. Insbesondere für ein "Drug-Checking-Programm" sollen 85 TEUR zur Verfügung gestellt werden. Allerdings war der bisherige Ansatz im Haushalt hinsichtlich der finanziellen Ressourcen zur Umsetzung der Programme auskömmlich.
10 02	534 62	26	Sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit der Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten	55,0	11,5	-43,5	Die Finanzierung der Impfkampagne Schleswig-Holstein ist von den Krankenkassen und nicht vom Landeshaushalt zu tragen.
10 03	511 01	39	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattung und Ausrüstungsgegenstände	991,9	930,0	-61,9	Beibehaltung des Haushaltsansatzes in Höhe des Soll 2012.
10 03	525 01	40	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	150,0	104,0	-46,0	Beibehaltung des Haushaltsansatzes in Höhe des Soll 2012.



10 05	533 04	65	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen für die Umsetzung des Gesamtkonzeptes der Politik für Menschen mit Behinderung	700,0	600,0	-100,0	Beibehaltung des Haushaltsansatzes in Höhe des Soll 2012.
10 05	633 02	65	Landesblindengeld	11.622,3	7.900,0	-3.722,3	Beibehaltung des Landesblindengeldes in Höhe von 200,- Euro für Erwachsene. Angesichts der Situation des Landeshaushaltes ist es nicht angemessen, diese einkommensunabhängige Leistung wieder aufzustocken.
10 12	MG 12	107	Förderung des "Freiwilligen Sozialen Jahres"	950,4	850,0	-100,4	Beibehaltung der FSJ-Plätze im bisherigen Umfang.
10 12	422 01	45 NL	Bezüge und Zulagen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.322,4	1.222,4	-100,0	Anstatt zwei neue Stellen zu schaffen, sind die vorgesehenen Stellen für die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes aus dem vorhandenen Personalbestand zu erwirtschaften, um den Personalabbaupfad bis 2020 einzuhalten.
<b>EP 10</b>			<b>GESAMT</b>			<b>-4.359,6</b>	
12 21	711 01	68	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3.321,2	2.021,2	-1.300,0	Soll 2012: 21,2 T€ Durch Verlagerung aus anderen Kapiteln kommen rund 2.000 T€ hinzu. Keine Aufstockung darüber hinaus.
<b>EP 12</b>			<b>GESAMT</b>			<b>-1.300,0</b>	
13 18	684 02	121	Freiwilliges Ökologisches Jahr	966,4	800,0	-166,4	Beibehaltung der FÖJ-Plätze im bisherigen Umfang.
13 18	533 06	126	Maßnahmen zum Klimaschutz / Klimawandel	133,5	93,5	-40,0	Beibehaltung des Haushaltsansatzes in Höhe des Soll 2012.
13 18	686 07	127	Projektförderung an Sonstige	60,0	0,0	-60,0	Die erstmalig eingestellten Mittel für Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz/Energieeinsparung sind vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung in Abgang zu bringen.
<b>EP 13</b>			<b>GESAMT</b>			<b>-266,4</b>	
			<b>GESAMT</b>			<b>-12.060,6</b>	